



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ich melde mich diesmal mit aktuellen Informationen zu unseren Teststraßen, der Flughafenspange und der Baustelle auf der B10.

Trotz österreichweit steigender Infektionszahlen nimmt die Frequentierung der Teststraßen in unserer Gemeinde stetig ab. Viele Testmöglichkeiten in den umliegenden Gemeinden wurden bereits geschlossen.

Wir möchten jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich – sei es aus eigenem Interesse, aus gesundheitlichen Gründen, als Nachweis für den Arbeitgeber oder um die Sicherheit zu haben niemanden im Umfeld mit dem Coronavirus zu infizieren, weiterhin die Möglichkeit bieten sich testen zu lassen.

Auf Grund des sinkenden Andranges in unseren Teststraßen haben wir allerdings beschlossen, die **Teststraße in Sarasdorf ab November nicht mehr weiterzuführen.**

Der Betrieb in der **TESTSTRASSE IN STIXNEUSIEDL** bleibt aber aufrecht und wir sind auch weiterhin für Sie da:

**jeden DIENSTAG VON 17:00 BIS 18:00 UHR
IM ALTEN FEUERWEHRHAUS, Kirchenplatz 8, in STIXNEUSIEDL**

Baustelle B10 - Verkehrsbehinderungen

Wir wurden von der BH Bruck/Leitha bzw. der ausführenden Firma, Pittel+Brausewetter, erneut über eine Terminänderung betreffend die **BAUSTELLE AUF DER B10 im Bereich Batthyanystraße bis zur westlichen Ortseinfahrt Gallbrunn** informiert:

Die Bauphase 1 mit **Ampelregelung** und einer Dauer von ca. 4 Arbeitstagen startet laut Auskunft von Pittel+Brausewetter **voraussichtlich am 02.11.2021**

Die Bauphase 2 mit **halbseitiger Sperre der B10 und Umleitung** des aus Schwadorf kommenden Verkehrs über das Ortsgebiet von Trautmannsdorf/Leitha und Sarasdorf zurück zur B10 ist mit einer **Dauer von ca. 1 Arbeitswoche für die KW 45, ab 08.11.2021 geplant.**

Aktuelles zur geplanten „Flughafenspange“

In der letzten Gemeindezeitung habe ich zur Gründung einer ARGE berichtet.

Die Bürgerinitiativen "VEG – Verein zur Erhaltung und Verbesserung des Gallbrunner und Stixneusiedler Lebensraums", "TrauDi" (Trautmannsdorf Direkt), "Unser Trautmannsdorf" und "REGINI – Regionale Initiative für ein lebenswertes Leithatal" haben sich betreffend des Themas Flughafenspange im Meinungsbildungsprozess zusammengeschlossen.

Im Diskussionsprozess der Planung der Hochleistungsbahnverbindung von Bruck/Leitha bis zum Flughafen und danach bis Wien Mitte bzw. Wien Hauptbahnhof fand nun vergangene Woche ein erstes Kontaktgespräch zwischen deren Vertreter, der ÖBB, einem Rechtsanwalt als Mediator und der Gemeindevertretung unter mir und Vizebürgermeister Steurer, statt.

Die ÖBB hat dabei die ungefähr angedachte Streckenführung von der zweigleisigen Einbindung in die Ostbahn auf Höhe der Ortstafel Sarasdorf, um die Ortschaft Trautmannsdorf/Leitha in einer Entfernung von rund 300m zum bebauten Siedlungsgebiet in Richtung Seegraben berichtet. Nach einer Überquerung der L2001 (Batthyanystraße) im Bereich KG Grenze Trautmannsdorf/Leitha zu Margarethen am Moos und Gallbrunn führt die Trasse in Richtung Tankstelle Zach, wo im Nahbereich zu Schwadorf, vermutlich unterirdisch, ein Bahnhof errichtet werden soll.

Auf Grund der topografischen Begebenheiten soll bzw. kann die Trasse neben dem Ortsgebiet von Trautmannsdorf/Leitha tiefer gelegt passieren. Ein Erdwall zur Lärmreduktion ist geplant. Alternativ werden neue Lärmschutzwände errichtet und alte teilweise oder ganz auf den Stand der Technik gebracht.

Die ARGE der BI brachte, wie bereits in der NÖN berichtet, einen Vorschlag ein, den gesamten Bahnverkehr der Ostbahn im Zuge der Bauvorhaben samt der L 163 aus den Ortsgebieten Sarasdorf und Trautmannsdorf/Leitha ins freie Feld zu leiten.

Die ÖBB nimmt diese Anregung in ihre Planungen mit auf und wird am runden Tisch der Flughafenspange dazu berichten.

Das lokale Problem der Auswirkungen eventuell drohender Schließungen von Bahnschranken im Ortsgebiet von Trautmannsdorf/Leitha wurde am Rande angesprochen. Klar kundgetan vom Vertreter der ÖBB wurde das Ziel, Trautmannsdorf nicht nur mit einer Überquerung der Ostbahn auszustatten (was jedoch gesetzlich möglich wäre).

Im Verlauf der bevorstehenden Planungsschritte der Flughafenspange ist ein nächstes Treffen zum Jahresbeginn 2022 geplant. Eine Information an die breite Öffentlichkeit kann frühestens im Februar 2022 stattfinden, wenn die ersten Planungsschritte verdichtet werden.

Alles Gute und g'sund bleiben!



Bürgermeister Ing. Johann Laa